

# Überlastung

**Beitrag von „k\_19“ vom 14. April 2025 18:02**

## Zitat von KreideSpuren

Vertretungslehrer bereiten bei uns grundsätzlich keinen Unterricht vor. Entweder es gibt Aufgaben oder nicht.

Zudem ist die Wahrscheinlichkeit sehr gering, dass die Vertretungen von Deutsch-KuK übernommen werden.

Im Schlechtesten Fall bekommen die SuS keine Vertretungslehrkraft, sondern werden von den anderen KuK, die auf dem Flur Unterricht haben, mitbeaufsichtigt. Es sind 10er. Oder sie bekommen Entfall (da Unterricht in den Randstunden).

Und dann muss ich mich später mit den Eltern auseinandersetzen, weshalb die ZP 10 Vorbereitung so schlecht gewesen ist.

Kein Wunder, dass du überlastet bist. Mit der Einstellung ist das vorprogrammiert.

Wenn wir jetzt mal ehrlich sind: Die Abschlussprüfungen sind sehr "normiert" und man kann sich sehr gut mit alten Prüfungen vorbereiten. Das gilt nicht immer und überall, aber für die Fächer Mathe, Deutsch und Englisch, in der die ZP10 geschrieben wird, auf jeden Fall. Die Schüler kriegen Zugang zu den alten Aufgaben bzw. man stellt sie bereit und dann können sie damit üben. Fertig. Die sind auch alt genug. Wir reden hier von 15- bis 16-Jährigen, die kommen schon klar.

Bei längerem Ausfall kann die SL ja Fachlehrkräfte einsetzen.

Wieso mit den Eltern auseinandersetzen? Die Schüler sollen lernen und ihr Bestes geben und die Schulleitung ist gefragt, bei längerem Ausfall geeigneten Ersatz zu finden. Dazu kommt, dass du auch noch an einem Gymnasium bist. Da haben die Schüler mehr Eigenmotivation als an anderen Schulformen und sind noch am ehesten dazu in der Lage, sich auf neue Situationen einzustellen.